

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Abonnement**  
viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl. 2 illust. Beilagen) in der Expedition, bei unsern Boten, sowie bei allen Reichs-Postanstalten.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. In-  
sertionspreis: die kleinste  
Zeile 10 Pf.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Hannebohn in Eibenstock.

N<sup>o</sup> 44.

44. Jahrgang.

Dienstag, den 13. April

1897.

**Herr Richard Emil Pechstein in Sofa**  
beabsichtigt, in dem unter Nummer 111 des Brand-Vericherungs-Katasters, Nummer 94 des Flurbuchs für **Sofa** gelegenen Grundstück

**eine Schlächtereier für Groß- und Kleinvieh**  
zu errichten.

Etwaige Einwendungen hiergegen sind, so weit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier anzubringen.

Schwarzenberg, am 8. April 1897.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**

Herr v. Wirsing.

Str.

### Zwangsvorsteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen **Auguste Censle** geborene **Morgner** eingetragene Grundstück, Nr. 755 und 2906 des Flurbuchs, Nr. 299 des Brandkatasters, Folium 15 des Grundbuchs für **Schönheide**, bestehend aus Wohnhaus, Feld und Wiese, nach dem Flurbuche — ha 81,9 a groß, mit 35,47 Steuerseinheiten belegt, und auf 7180 M. geschätzt, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und es ist

der 13. Mai 1897, Vormittags 10 Uhr  
als Anmelde-termin,

ferner

der 31. Mai 1897, Vormittags 10 Uhr  
als Versteigerungstermin,

sowie

der 14. Juni 1897, Vormittags 10 Uhr  
als Termin zu Verhandlung des Verteilungsplans

anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmelde-termin anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmelde-termin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Eibenstock, am 6. April 1897.

**Königliches Amtsgericht.**

Chrig.

Str.

Die Reserveunteroffiziere

**Heinrich Wilhelm Göbel aus Cantersdorf,  
Oskar Paul Horn aus Plauen i. V.**

sind heute als **Nachtschutzmänner** für hiesigen Ort verpflichtet worden und zwar der Erstgenannte für den oberen, der Zweitgenannte für den unteren Bezirk.

Schönheide, am 10. April 1897.

**Der Gemeindevorstand.**

### Der türkisch-griechische Konflikt.

Der Kampf an der thessalischen Grenze hat begonnen. Griechische Banden sind in macedonisches Gebiet eingefallen und demgemäß von den Türken angegriffen worden. Die europäische Diplomatie hat in der That so lange und so wirksam für den Frieden gearbeitet, daß jetzt an der griechisch-türkischen Grenze die Kanonen wie von selbst losgehen. Schon am Sonnabend Morgen wurde in einem Londoner Telegramm mitgeteilt, daß „Banden von griechischen Briganten“ bei Kanea in der Nähe von Gredena in türkisches Gebiet eingedrungen und von den türkischen Truppen beschossen wurden. In jetzt eingetroffenen weiteren Depeschen heißt es schon, daß diese „Banden von griechischen Irregulären“ (in der Stärke von 2600 Mann) von früheren Offizieren der regulären griechischen Armee befehligt werden, daß sie auf Kosten der Nationalliga gut bewaffnet worden sind, der Verpflegungsdienst gut organisiert ist und daß die griechische Bevölkerung ihnen beim Abzuge enthusiastische Kundgebungen bereitet. Es handelt sich hier also doch wohl nicht nur um „Briganten“, sondern um eine Art Vortrab des griechischen Heeres, das diesem vorausgeschickt worden ist, um die Türken zur Offensive zu bewegen und damit diesen die Rolle der Angreifenden zuzuschreiben. Die unmittelbar an der Grenze postierten türkischen Truppen haben denn auch bereits den Einfall der griechischen Irregulären auf türkisches Gebiet mit einem Angriff der griechischen Positionen von Jonika, Prilanza und Dimbacht-Grab beantwortet, die bei Gredena stationierte Division rückt gegen die griechischen Angreifer vor und im Hauptquartier von Clafsona, wo man die Lage für sehr ernst ansieht, hat der türkische Oberbefehlshaber Marschall Edhem Pascha die Divisionsgeneräle angewiesen, sich zum sofortigen Vorgehen in Bereitschaft zu halten sowie die Reserve bereits vom Lager aus näher gegen die Verteidigungslinie auf-

zumarschieren zu lassen. Man wird sich also auf ernstere Zusammenstöße türkischer und griechischer Truppen gefaßt machen müssen.

Bezüglich des Einfallens der Griechen in Macedonien und der sich aus demselben ergebenden künftigen Haltung der Türkei sind folgende weitere Depeschen eingetroffen:

Clafsona, 9. April. (Meldung des Reuter'schen Bureau.) Der Höchstkommandierende der türkischen Truppen in Thessalien, Edhem Pascha, erhielt aus Konstantinopel den Befehl, mit seinem Heere die griechische Grenze zu überschreiten, falls sicher festgestellt würde, daß sich unter den griechischen Banden, welche in türkisches Gebiet eingedrungen sind, reguläre griechische Truppen befänden. Die türkischen Truppen rücken fortgesetzt gegen die griechischen Freischaren vor, welche sich bald zwischen drei Feuerorten befinden werden.

London, 10. April. Die „Times“ melden in einer zweiten Ausgabe aus Clafsona von gestern Abend 10 Uhr: Der Kriegsrath ist gegenwärtig versammelt. Es erscheint wahrscheinlich, daß die türkischen Truppen unverzüglich die Offensive ergreifen werden.

Paris, 10. April. Wie der „Agence Havas“ aus Konstantinopel gemeldet wird, sind vom türkischen Generalstab amtliche Depeschen eingegangen, welche besagen, daß ein Haufe griechischer Irregulärer auf den steilen Fußpfaden des Pindus in der Richtung auf Megoo türkisches Gebiet betreten habe. Der türkische Generalstab habe alle geeigneten Anordnungen getroffen, um die Irregulären beim Verlassen des Gebirges zu umhellen und auf griechisches Gebiet zurückzudrängen. Von einem Zusammenstoß zwischen türkischen Truppen und den griechischen Irregulären berichten die amtlichen Depeschen nicht.

Nach dieser Depesche wird es immer wahrscheinlicher, daß das Ueberschreiten der Grenze seitens der griechischen Banden von den Türken als casus belli angesehen wird und daß diese jetzt die Offensive ergreifen werden. Der Ausbruch

### Bekanntmachung, Schulgeld betreffend.

Es wird hiermit an Bezahlung des auf die Zeit vom 1. Januar bis 31. März d. J. in Rückstand gelassenen **Schulgeldes der I. und II. Bürgerschule** mit dem Bemerkten erinnert, daß wenn bis zum

24. April d. J.

Zahlung an die hiesige **Schulgelde-Einnahme** nicht erfolgt, das vorgeschriebene Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.

Eibenstock, am 8. April 1897.

**Der Rath der Stadt.**

Hesse.

Abch.

### Bekanntmachung.

Nachdem der II. Nachtrag zu dem revidirten Regulativ für die Sparkasse zu Eibenstock die Bestätigung des königl. Ministeriums des Innern gefunden hat, bringen wir gemäß § 21 unseres revidirten Sparkassenregulativs hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ein mit dem Wortlaute dieses Nachtrages übereinstimmender Anschlag im Sparkassen-Expeditionslocale angebracht worden ist.

Dabei machen wir hiermit bekannt, daß wir in **Carlsefeld** eine **Sparkassen-Nebenstelle** errichtet und

**Herrn Buchhalter Hermann Maibier** daselbst

als Verwalter dieser Nebenstelle ernannt und in Pflicht genommen haben.

Eibenstock, den 7. April 1897.

**Der Rath der Stadt.**

Hesse.

Stirchner.

### 4. öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums Dienstag, den 13. April 1897, Abends 8 Uhr im Rathhaussaal.

Eibenstock, den 10. April 1897.

**Der Stadtverordnete-Vorsteher.**

E. Hannebohn.

### Tagesordnung:

- 1) Die Ueberdeckung des Dorfbaues bei Herrn Conditor Reichner betr.
- 2) Die Gewährung einer Entschädigung an die freiwillige Feuerwehr für Ausrücken der Landspritze bei auswärtigen Bränden betr.
- 3) Ankauf von weiteren Glühlämpfern, Einrichtung von Signallaternen u.
- 4) Abänderung von § 3 des Schankgewerbesteuer-Regulativs.
- 5) Beschaffung zweier Defen für 2 Fremdenzimmer im Rathhause.
- 6) Besuch des Kaufmanns Theodor Härtel um Entbindung von einer früher eingegangenen Zahlungsverbindlichkeit.
- 7) Kenntnisaufnahme von der Befehung der Rathsregistraturstelle.
- 8) Die Herstellung der Nordstraße betr.
- 9) Richtigsprechung der Schulassen-, Schuldentilgungs- und Feuerlöschkassenrechnung auf das Jahr 1896.

Hierauf geheime Sitzung.

eines griechisch-türkischen Krieges, den die Mächte auf alle Weise zu vermeiden suchten, wäre also jetzt kaum mehr auf-zuhalten. Sonberbarerweise wurden schon in den letzten Tagen von verschiedenen Seiten Nachrichten in Umlauf ge-  
setzt, in welchen es hieß, daß die Mächte der fretenischen Angelegenheit müde seien und es dem gegenwärtigen Zustande verzagen, wenn Griechenland und der Türkei die kriegerische Austragung ihres Konfliktes überlassen würde. Nach den neuen Widerfolgen, welche die europäische Diplomatie bei der griechisch-tretenischen Affaire zu beklagen hat, wäre diese „Ermüdung“ keineswegs überraschend. Es verdient aber nochmals hervorgehoben zu werden, daß ohne Zweifel einzelne Mächte, vor Allem aber England im ganzen Laufe durch fortwährende Verzögerungen, Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen, eifrig bemüht waren, diesen Zustand der „Ermüdung“ zu schaffen und durch das endgültige Scheitern der diplomatischen Unterhandlungen den Ausbruch des Krieges unvermeidlich zu machen.

England war es bei den letzten Unterhandlungen trotz aller offiziellen Versicherungen keineswegs ernstlich darum zu thun, den Frieden aufrecht zu erhalten, es hatte im Gegen-  
theil von Anfang an ein Interesse daran, ernstlichen Verwickelungen im Orient Vorschub zu leisten, um dann anderwärts ungestört seine Ziele verfolgen zu können. Um so beklagens-  
werther ist es, daß die anderen Mächte sich auch dieses Mal wieder von England irre führen ließen und nicht von Anfang an durch eine energischer Haltung Griechenland gegenüber die englischen Pläne zu durchkreuzen wußten!

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Der Kaiser hat ein tiefempfun-  
denes Beileidstelegramm an die Wittve des Staats-

Kräftiger Wohlgeschmack und  
schöne Farbe.

are  
bohn.  
d.  
mum.  
Grab.